And yet it's another FanFiction about Love

Von Hpsilon

Prolog: Forget

Ob es eine einmalige Sache war und ob ich...

ob ich vielleicht doch

irgendwie

irgendwann

eine Chance hätte?

Aber ich habe Angst. Angst, dass ich niemals auch nur eine Option für ihn sein werde.

Diese blöden Gedanken haben mich nun fast ein ganzes verdammtes Jahr heimgesucht. Ich hab mich in dieser Zeit im Volleyball so viel gesteigert, nicht zuletzt wegen Tsukki, aber was meine Situation bei ihm angeht, hat sich rein gar nichts geändert. Ich watschle immer noch neben ihm her, rede ihm nach dem Mund, aber verschweige meine Gefühle.

Wie sollte ich es auch anders handhaben? Er hat jetzt einen Freund, einen festen Freund, eine ganz schöne Weile sogar schon, scheint echt ernst zu sein. Beim Training gabs deswegen sogar richtig Stress. Sie haben gesagt, Tsukki wäre ein Verräter, weil er sich mit dem Feind zusammengetan hat.

Ich musste mich einfach einmischen, ich musste ihnen sagen, dass das absolut keinen Sinn macht, weil wir seinem Freund in einem offiziellen Spiel nie wieder gegenüberstehen werden. Aber aber aber, man kennt das ja. Tsukki hat sich wunderbar rausgeredet und irgendwann war es dann egal. Vermutlich mit dem Wechsel des Schuljahres. So genau ist mir das nicht aufgefallen, weil ich zu investiert in ihre Beziehung war und nicht darin, wie sie im Team ankommt.

Mit dem neuen Schuljahr hat sich echt einiges geändert. Daichi, Sugawara und Asahi sind nicht mehr da – für Nishinoya war das der Untergang, dieses Drama hat wohl all die Aufmerksamkeit von Tsukki und seinem Freund umgelenkt. Wir haben echt viel Zeit damit verbracht, Nishinoya zu trösten, denn Asahi geht seit dem nicht einfach nur

nicht mehr auf die Karasuo und ist damit kein Teil des Teams mehr, nein, er ist auch umgezogen, nach Tokyo, um zu studieren.

Nishinoya hat sogar angefangen, Coach Ukai im Sakanoshita Market auszuhelfen um sich Geld für Zugtickets zu verdienen. Irgendwie finde ich es bemerkenswert, wie die beiden es schaffen, aber vermutlich ist es ganz einfach, wenn man sich liebt und bemüht. Auf der anderen Seite macht es mir nur deutlich, dass es total verfangen ist, sich in jemand Älteres zu verlieben. Zumindest solange man noch zur Schule geht und studiert und lernt oder eine Ausbildung macht.

Tsukki und dieser Tendou verbringen meistens die Wochenende miteinander, nicht einmal alle, Tsukki macht das nichts aus, ihn wenig zu sehen, denn er verbringt auch mal Zeit nur mit mir. Manchmal bin ich dabei, wenn Tendou hier ist, aber es ist mir immer unangenehm, ich schätze auch, es ist ihm aufgefallen. Er ist und bleibt das *Guess Monster*, aber er spürt wohl auch, dass er in mir keinen ernst zu nehmenden Konkurrenten sehen muss, denn er hat Tsukki nie etwas gesagt. Zumindest glaube ich das, weil Tsukki sich mir gegenüber nicht anders verhält als sonst. Vielleicht ist der verrückte Kerl doch kein so schlechter Mensch.

Ja Mann, er ist kein schlechter Mensch. Er ist absolut in Ordnung und bringt Tsukki sogar zum Lachen! Nicht auf diese schadenfrohe Weise, wie er sonst lacht, sondern ehrlich, herzlich und voller... Liebe. Es tut weh, ihn so zu sehen und nicht dafür verantwortlich zu sein.

Aber weil ich Tsukki ansehen kann, dass er glücklich ist, lasse ich es zu.